**Habe ich meine Klarheit verloren?**

Bin ich von meinem Weg abgekommen? Bin ich mir und meinen Werten nicht mehr treu? Wenn ich einen Teil meiner Meinung ändere, heisst das, ich bin nicht mehr ich…..? Sollte ich nicht gerade durch die Erfahrungen in den letzten Monaten bereit sein, genau hinzuschauen und das Eine oder Andere vielleicht anpassen? Wir wissen immer noch nicht wirklich, welches der richtige Weg ist. Ist es nicht gerade diese Ungewissheit, die an uns zehrt, unseren Boden etwas schwammig macht? Diese und viele solcher Fragen gehen mir im Moment durch den Kopf.

Nicht Corona fordert so heraus, sondern das, was daraus gemacht wird. Ich jedenfalls empfinde das so.

Und genau weil die ganze Situation sehr fordern ist, genau darum ist es für mich gut, da und dort die Grenzen mal ein bisschen zu schieben, neu zu überdenken. Nicht immer nur Befürworter/in oder Gegner/in zu sein. Sondern vielleicht zum Wohle von Allem was ist, sich da und dort etwas anzupassen, egal ob ich den Sinn dahinter vollkommen verstehe oder nicht. Etwas weicher werden, etwas verständnisvoller und toleranter sein.

Alle haben ein Recht auf ihre Meinung. Die Frage ist vielleicht, müssen wir das wirklich immer öffentlich austragen, allen ungefragt aufdrängen. Unverständnis zeigen, wenn jemand nicht der gleichen Meinung ist.

Wer kennt die wirkliche Wahrheit……..?

In ein paar Jahren wird sich zeigen, welcher Weg der beste gewesen wäre. Wie wir diesen Weg im JETZT gehen ist doch genau so wichtig………?!? Denn der Weg ist das Ziel, so habe ich das jedenfalls für mich gelernt.

Für mich habe ich einen Teil meiner anfänglichen Meinung ein bisschen angepasst. Nicht vollkommen verändert, sondern etwas verschoben. Es fühlt sich im Moment stimmiger an. Ob ich damit richtig liege weiss ich nicht, ich vertraue einfach darauf. In dieser Situation geht es nicht nur um mich, es geht um die ganze Welt, es geht um Gemeinschaft und nicht um Trennung. Es geht um Respekt vor verschiedenen Meinungen, Interessen, Idealen, egal welchen Weg man eingeschlagen hat.

Nicht das Virus ist das Thema, es ist unsere Auseinandersetzung und der Umgang damit gemeint. Gemeinschaft, statt Trennung wäre doch gefragt.

Meine Werte der Klarheit werde ich weiterhin ausleben. Auch wenn es da und dort mal ein paar Anpassungen geben wird, die im Aussen vielleicht irritieren. Denn Leben ist ja: learning by doing…….!

Ich habe Grundwerte die mir sehr wichtig sind. Gerne möchte ich jedoch so flexibel wie möglich bleiben und diese bei Bedarf, oder zum Wohle von anderen, manchmal ein wenig anpassen. Mit vielen von meinen persönlichen Werten lebe ich schon ein Leben lang und bin glücklich damit.

Damit ich meine Mitte immer wieder finde, bewege ich mich gerne in der Natur, vor allem im Wald. Und das nicht im Leistungssportmodus, sondern eher gemächlich mit allen meinen Sinnen.

Die Farbe Grün unterstützt mich dabei, wieder in die Mitte zu kommen, zentriert zu sein und zu bleiben.

Herzlichst Yvonne